

August / September 2011



Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Gemeindefest im Juli

Monatsspruch August

*Jesus Christus spricht:
Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden;
klopfet an, so wird euch aufgetan.*

Matthäus 7, 7

Monatsspruch September

*Jesus Christus spricht:
Wo zwei oder drei
in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.*

Matthäus 18, 20

Gedanken in diesem Monat

Im Hochsommer freut man sich an den heißen Temperaturen, an der Sonne und den strahlenden Tagen. Die Bauern wissen aber dann, dass es auch den Regen braucht. Eine lange Trocken- und Dürreperiode kann bedrohlich werden. Die ersten Tropfen, die das Land benetzen, sind wie eine Wohltat. Vor vielen Jahren sang die Sängerin Dalida das Chanson: „Am Tag als der Regen kam, lang ersehnt, heiß erlebt“, das diese Stimmung wunderbar einfängt. Aus Wüstenlandschaft wird wieder lebendiges Grün, es beginnt zu blühen und zu leben.

Auch das Volk Israel hatte auf seiner Wüstenwanderung die Dürre erfahren – und Mose hatte mit Gottes Hilfe aus dem trockenen Felsen Wasser schlagen können. Daran erinnert Jesus wenn er sagt: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“ (Johannes 7, 37-38). Wasser: Sinnbild des Lebens; Wasser, das nicht versiegt und dessen Quelle immer sprudelt, wenn man es aufsucht. Luther hat damit Gottes Wort verglichen. Wenn es zu sprechen beginnt, dann wird es zur lebendigen Stimme Gottes – und wen diese Stimme erreicht, der wird von einem Augenblick

zum anderen von der Wüste zum blühenden Garten.

Doch Jesu Verheißung reicht noch weiter: Wir selbst, wenn wir ihm nachfolgen, seinem Wort und seiner Verheißung folgen und treu bleiben, sollen zu Quellen werden, von denen Ströme des lebendigen Wassers ausgehen. Jesus versteht dies als Bild für den Heiligen Geist. Er begegnet nicht nur im Feuer, sondern auch in der stillen Macht des Wassers. Man weiß auch: Wasser kann alle Maße sprengen, Dämme niederbrechen. Fast jedes Jahr kennt solche Katastrophen. Auch die Wasserströme Gottes sind machtvoll. Doch er wird sie nicht gegen uns verwenden, sondern, so, dass sie uns zum Lebensmittel werden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeinde, eine schöne Ferienzeit – mit Licht und Wasser, und dass Sie darin Gott begegnen können.

Ihr Prof. Dr. Harald Seubert.



Angebote für Babys und Kinder



im großen Gemeindesaal, Auferstehungskirche Zebo

- Musikzwerge, ab 4 Monaten: jeden Dienstag 9.15 Uhr - 10.15 Uhr
und jeden Mittwoch 9.00Uhr - 10.00 Uhr
Wir singen, tanzen, spielen mit Musikinstrumenten und verschiedenen Klangmaterialien!
- Musikzwerge, ab 12 Monaten: jeden Dienstag 10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Wir singen, tanzen, spielen mit Musikinstrumenten, lernen Fingerspiele u.s.w.
- Mutter-und-Kind-Turnen, ab 2 Jahren: jeden Montag 9.15-10.15 Uhr und 10.30 -11.30 Uhr
Sing- und Bewegungskreis und dann Turnen mit verschiedenen Kleingeräten
- Bewegungskarussell, ab 3 Jahren: jeden Dienstag 15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Musikalische Früherziehung mit Tanz mit einem Elternteil
- Tanzmäuse, ab 4 Jahren: jeden Montag 15. 15 Uhr – 16.15 Uhr
Wir tanzen und lernen auch Minichoreographien
- Tanzmäuse, ab ca. 6 Jahren: jeden Dienstag 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Wir tanzen, auch mit Choreographie

Neue Kurse ab September 2011

Anmeldung bei Monika Fischer: Tel. 40 63 12

Bibelteilen

ökumenisch

2011



Jeweils Mittwochabend

20.00 bis 21.00 Uhr

14.09., 30.11.

**Laufende Angebote der
Evangelischen Jugend Zabo:**



Internet-Cafe in der Arche

Montag 16.00 - 18.30 Uhr

Freitag 16.00 - 21.00 Uhr

Alexander Heimann - Telefon 0160-94 67 06 08

Maximilian Seitz - Telefon 0160-35 36 483

Infos zu aktuellen und spontanen Aktionen für Jugendliche ab 13 Jahren unter:

www.jugendhaus-arche.de

Ansprechpartner:

Burkhard Dlugosch: Telefon: 09128 / 9251582 - Handy: 0175 / 41 36 299

Jugendreferent der Region- Nürnberg-Ost

Katharina Raab: Telefon: 40 95 79 - Handy: 0152 / 53 66 00 83

Diakonin in Ausbildung



Der Arche-stand beim Gemeindefest im Juli

Der Diakonieverein Zerzabelshof e.V. feiert sein 80-jähriges Bestehen

Der Diakonieverein Zerzabelshof e.V., ist älter als die Kirchengemeinde.

Am **5. März 1931** wurde er gegründet als Gemeinde- und Diakonieverein Zerzabelshof. Heute ist er Träger der **Diakoniestation Zabo** sowie des **Julius – Schieder - Hauses**. Beide Einrichtungen liegen am Julius-Schieder-Platz 4 - dem Backsteingebäude hinter dem Kindergarten.

Die **Diakoniestation** ist heute eine moderne ambulante Pflegeeinrichtung mit 17 Mitarbeitern, die sich medizinisch, pflegerisch und wirtschaftlich den sich permanent ändernden Gegebenheiten einer schnelllebigen Zeit anpassen muss.

Doch wie hat die Diakoniarbeit im Stadtteil angefangen?

Vor der Gründung des Vereins erlebte Zabo einen sprunghaften Anstieg der Einwohnerzahl von 1180 im Jahr 1921 auf 5000 im Jahr 1932. Entsprechend wuchs auch die Zahl der Kranken und armen Mitbürger. Im Jahr **1928** dann wurde mit der Neuendetelsauer **Diakonisse Elisabeth Meringer** eine eigene Gemeindegemeinschaft nach Zabo entsandt. Sie wohnte nacheinander bei verschiedenen Familien hier.

1931 wurde ihr eine Helferin aus dem

Kreis der Probe- bzw. Hilfsschwestern an die Seite gestellt. Ab November 1934 hatten beide Schwestern eine eigene Wohnung im Haus Waldluststraße 127, da wo heute die Zabo-Apotheke ist.

Die **Gemeindekrankenschwestern** hatten früher etwas andere Aufgaben, als eine Schwester der Diakoniestation heute. Sie waren für die gesamte Familienpflege da, sie standen den Müttern und Großmüttern einer Familie in pflegerischen und auch seelsorgerischen Fragen und Problemen bei Seite. Die Diakonissen waren für ihr Mutterhaus unterwegs und fuhren mit ihrem Fahrrad über Land. Sie unterstanden dem Pfarrer und wurden von den Diakonissenanstalten entsendet. Sie kamen als „**Dienerinnen der Barmherzigkeit**“ ganz nah an den Menschen heran, gingen von Haus zu Haus und pflegten dort Arme und Kranke. In ihrem Gepäck befand sich die Bibel, die Gemeindetasche und u.a. der bekannte und „teilweise verachtete“ Lebertran. Sie hatten aber auch immer ein Wort des Trostes für die Erkrankten und dieses mag so manches Mal zur Genesung beigetragen haben. Aber nicht nur für die Versorgung der Kranken waren sie da, sondern erledigten dazu auch noch die Hausarbeit, versorgten die Kinder und bekohten die Familien. Sie selber erhielten keinen Lohn für ihre Arbeit, sondern lediglich ein Taschengeld, welches ihnen das Mutterhaus zukommen ließ. Ärzte und Pfarrer sahen diese Tätigkeit natürlich mit großem Vorbehalt, da sie sich nicht sicher waren, ob die richtige ärztliche

Versorgung gewährleistet wurde. Somit hatte die Schwester den Anweisungen des behandelnden Arztes zu folgen. Auch das seelische Wohl der Patienten sollte die Diakonisse im Auge behalten, „dabei dem Pfarrer allerdings nicht in die Arme zu greifen“.

Bis in die **siebziger Jahre** versorgten Gemeindegewestern vor allem arme und alte Gemeindeglieder zu Hause. Sie waren praktisch rund um die Uhr im Einsatz.

Der rasche Wandel der Zeit brachte Veränderungen auf allen Gebieten: Die Rolle der Frau hatte sich geändert und Frauen standen nicht mehr uneingeschränkt für die Sorge der Familienangehörigen zur Verfügung. Die Solidarität einer Großfamilie existiert heute praktisch nicht mehr. Der medizinische Fortschritt und die Verbesserungen in der pflegerischen Versorgung in den letzten 40 Jahren sind unbeschreiblich. Die vorhandene Arbeit war nicht mehr von einer Diakonisse zu bewältigen.

In der heutigen Zeit wird die Betreuung der Gemeindeglieder von Diakonie- und Sozialstationen übernommen.

In Zabو war die letzte **Diakonisse Schwester Wilhelmine**, die ihre Station damals am Aussiger Platz hatte. Schon zu **Beginn der 90 Jahre** bekam sie Unterstützung von drei „freien“ Krankenschwestern, die nicht vom Mutterhaus getragen wurden.

Im **Herbst 1993** übernahm **Schwester Johanna Zaigler** die Leitung der Diakoniestation, zuerst am Aussiger Platz, dann – nach einem kleinen Umweg zur Diakoniestation Nürnberg-Ost –

ab 1. November 2008 im Julius-Schieder-Haus.

Wurden früher die Diakonissen als Familienhelferinnen dankbar willkommen geheißen, sind Diakoniestationen heute Dienstleister. Sie stellen sich jeden Tag neu flexibel auf die Bedürfnisse und Wünsche der Patienten ein. Mancherorts werden die Pflegekräfte heute sogar als „Rennschwestern“ bezeichnet, die mit dem Auto zu ihren Patienten eilen und im Minutentakt abrechnen.

Damit es bei uns hier in Zabو nicht soweit kommt und die Diakoniestation Ihrem Motto „**Der Mensch steht im Mittelpunkt**“ bei dem zunehmenden Druck auch gerecht werden kann, ist sie dankbar für die Zuschüsse des Vereins und Spenden von Patienten, Angehörigen und anderen, die die Diakonie vor Ort fördern. So bleibt dann auch die Zeit für besondere Zuwendungen und Gespräche, die Begleitung von Gemeindegliedern in Not und Sterbenden - für menschliche Nähe.

Durch die Unterstützung des Vereins kann die Diakoniestation ihrem ursprünglichen Auftrag, der „Christlichen Liebestätigkeit“ in der Gemeinde gerecht werden.

Wir informieren

1968: Bau des Julius-Schieder-Hauses

Damit wurde der Diakonieverein Zabo auf einem weiteren Arbeitsfeld aktiv. Angesichts der steigenden Mieten sollte besonders für die Kriegerwitwen günstiger Wohnraum geschaffen werden. So konnten 35 Ein- und Zweizimmerwohnungen errichtet werden. Bis heute werden diese Wohnungen sozialverträglich vermietet. Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist die Diakoniestation nur in dem Haus untergebracht. Das Julius-Schieder-Haus ist kein Haus für betreutes Wohnen; die Diakoniestation ist nicht automatisch für die Bewohner des Hauses zuständig.

Auch in Zukunft wird es Rentnerinnen und Rentner geben, die eine günstige und gepflegte Wohnung benötigen. Zu diesem Zweck soll das Julius - Schieder – Haus erhalten bleiben.

In seiner 80 jährigen Geschichte hat der Diakonieverein Zabo immer wieder wichtige Projekte in unserem Stadtteil unterstützt:

Als die Kirchengemeinde im Jahr **2002** den **Kindergarten an der Waldmünchener Straße** eröffnete, unterstützte der Diakonieverein Zabo dieses Projekt mit 14.000,- €.

Zusammen mit dem bestehenden Kindergarten am Julius – Schieder – Platz konnte die Kirchengemeinde damit 150 Kindergartenplätze anbieten.

Damit förderte der Diakonieverein

Zabo auch die Familien im Stadtteil.

Derzeit hat der Diakonieverein Zabo 437 Mitglieder. Sie bilden das finanzielle „Rückgrat“ des Vereins. Leider ist die Mitgliederzahl rückläufig.

Es würde uns sehr helfen, wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, dem Diakonieverein Zabo beitreten würden, sofern sie noch kein Mitglied sind. Der Jahresbeitrag beträgt 15,- €.

Wenn Sie dem Diakonieverein zu seinem **80.** eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie gleich den Überweisungsträger verwenden, der diesem Auferstehungsboten beiliegt.

Herzlichen Dank!

Im Namen des Vorstands des Diakonievereins Zerzabelshof e.V.

Uwe Bartels, Pfarrer, 1. Vorsitzender,
und
Wolfgang Karnagel, 2. Vorsitzender



Gottesdienste im August und September

7. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Diakonie in Bayern

10.00 Kirche mit Abendmahl,
Pfarrerin Hink



14. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

9.00 Wohnstift,
Vikarin Kossatz, Mögeldorf

10.00 Kirche,
Vikarin Kossatz, Mögeldorf

21. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Diakonisches Werk d. EKD

10.00 Kirche,
Pfarrerin Hink

11.00 August-Meier-Heim,
Diakon Will

28. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte:
Förderung des christlich jüdischen
Gesprächs

9.00 Wohnstift,
Pfarrer Bartels

10.00 Kirche,
Pfarrer Bartels

04. September, 11. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

10.00 Kirche mit Abendmahl,
Pfarrer Bartels



19.00 Waldgottesdienst,
Pfarrer Bartels



11. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Theologische Ausbildung i. Bayern

9.00 Wohnstift,
Prof. Dr. Seubert

10.00 Kirche,
Prof. Dr. Seubert

18. September, 13. Sonntag, nach Trinitatis

Kollekte: Studentenseelsorge

10.00 Kirche,
Pfarrer Bartels

25. September, 14. Sonntag, nach Trinitatis

Kollekte: Partnergemeinde Charkov

9.00 Wohnstift,
Prof. Dr. Seubert



Der Mensch steht im Mittelpunkt

- Kompetente Beratung
- Grundpflege
- Medizinische Verordnungen durchführen
- Sterbebegleitung
- Unterstützung Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Nachweis für Pflegeversicherung
- Vermittlung von Dienstleistungen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“

Zu Hause leben solange wie möglich

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4, 90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

e-mail: diakonie-zabo@arcor.de



Ambulanter Pflegedienst

Wir ziehen um.

BRAND BESTATTUNGEN

Ab dem 1. Oktober 2004

betreuen wir Sie in unseren neuen Geschäftsräumen in der

Schnieglinger Straße 240

90427 Nürnberg

Umverändert: Telefon (0911) 933730 · Fax (0911) 3938544

Neu! Eigene Trauerhalle und Aufbahrungsräume.

www.funeral-art.de



damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20 — 90480 Nürnberg

Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592

Wir brauchen Platz im Buchlager!

*Sonderpreise für Restbestände,
jeder Band nur 3.00 Euro*

*Geschichten übert den Zaun, Wunderhorn
und Wundervogel, Ruf der Amseln
und andere Titel, solange Vorrat reicht.*



**Helmut Seubert
Verlag**

Blütenstraße 5

Telefon 40 87 173

info@seubert-verlag.de

Haar- und
Handwerk



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00

Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

Raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

Helmut Seubert Verlag, Tel.4087173, Fax 4087175, www.seubert-verlag.de
 Ich singe dir mit Herz und Mund, Liedpredigten II, J. Lähnemann, 15.- Euro



ÜBELEIN GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweierstraße 58 • 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395

über 60 Jahre

www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de

mode- und bettenhaus

strunz

www.strunz-in-zabo.de

Zerzabelshofer Hauptstr. 48

0911 / 40 48 70



gerne für Sie da...

Montag - Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

GOLDBACH - APOTHEKE

ZERZABELSHOFSTR. 25
90478 NÜRNBERG

www.goldbach-apo.de
info@goldbach-apo.de

TELEFON 09 11/46 46 47
TELEFAX 09 11/46 77 47

Qualität für Ihre Gesundheit:
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



Albert Plentinger Nachf. OHG

Inhaber: Rudolf Dotzauer / Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung

Sie erreichen uns



Sanitär

persönlich – Mo:
telefonisch – Mo - Do:
sowie nach Vereinbarung



Reparaturen

14.00 - 16.00 Uhr
07.00 - 17.00 Uhr /



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Passauer Straße 25
90480 Nürnberg

Telefon 0911 - 402176
Telefax 0911 - 403671

E-Mail: plentingerohg@aol.com



E-CHECK

elektro Rippel

Philips-Vertragswerkstatt

90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42

■ Installation ■ Service ■ Wartung

ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien ·
Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen ·
Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rollenantriebe ·
Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindegliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

JÄGERHEIM

HOTEL, RESTAURANT

Valznerweierstraße 75

90480 Nürnberg

Tel. 9 40 85-0

www.hotel-jaegerheim.de

Fränkische und internationale Küche
Moderne Nebenräume für Tagungen
oder Feierlichkeiten

33 Zimmer mit DU/WC/ Tel./TV

Wir freuen uns auf Sie Familie Gracklauer

Gemeindezentrum Julius-Schieder-Platz 2

Großer Gemeindesaal:

- Kirchenmusik:** Gospelchor: Montag, 17.45 Uhr
Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr
Posaunenchor: Freitag, 20.00 Uhr
Leitung: Heidi Brettschneider, Tel. 54 87 793
- Volkstänze aus aller Welt:** Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 20.00 bis 21.30 Uhr
Antje Krebs, Tel. 35 17 79
- Tanz mit - bleib fit mit Ingrid Ullmann** Im August und September Sommerpause
Telefon 40 64 99
- Mitmachtänze**
- Gymnastik für Frauen mit Antje Krebs:** Kurs 10mal,
Bitte anmelden
Telefon 35 17 79
- Fitnessstraining für Frauen:** Dienstag
19.30 – 20.15 Uhr, Verena Schiller, Tel. 40 87 808 und
20.30 – 21.15 Uhr, Elke Huhl, Tel. 40 56 12
- Seniorengymnastik:** Mittwoch, 14.00 – 14.45 und 15.00 – 15.45 Uhr
Martina Raffler, Tel. 40 45 62
- Miniclubs:** Kontakt über Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Mutter-Kind-Turnen:** Montag, 9.15 - 10.15 Uhr, und 10.30 - 11.30 Uhr, ab 2 Jahre
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Bewegungs-karussell:** Dienstag, 15.00 - 16.00 Uhr, ab 3 Jahre
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Tanzmäuse:** Montag, 15.15 - 16.15 Uhr Mini, ab 4 Jahre
Montag, 16.30 - 17.30 Uhr Kleine, ab 5 Jahre
Dienstag, 16.15 - 17.30 Uhr, Große, ab 6 Jahre
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Musikzwerge Baby** Dienstag 9.15 - 10.15 Uhr, ab 15 Monate
Musikzwerge Kind Dienstag 10.30 - 11.30 Uhr, ab 3 Monate
Mittwoch, 9.00 - 10.00 Uhr, ab 12 Monate
Monika Fischer, Tel. 40 63 12
- Müttertreff:** Jeden 3. Freitag: 19. August, 16. September, 9.30 bis 11. Uhr
Leitung: Monika Fischer, Erzieherin, Tel. 40 63 12
Christine Maek, Hebamme, Tel. 47 10 84

Gemeindezentrum Julius-Schieder-Platz 2

Kleiner Gemeindesaal:

- Seniorenkreis:** *Montag, 1. August, 14.30 Uhr*
Tanzen im Sitzen, mit Frau Maier
29. August, 14.30 Uhr
16. September, 14.30 Uhr
Inge und Manfred Schüßler, Tel. 40 26 20,
- Kinderchor:** Mittwoch, 1. Gruppe, 15.15 – 16.00 (Kleine)
(ab 5 Jahre) 2. Gruppe, 16.00 – 17.00 (Große)
Heidi Brettschneider, Tel. 54 87 793
- Trommelgruppe:** 2. Freitag im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr
Renate Heep, Tel. 40 78 39

ARCHE Kötztinger Straße 88

- Bibelstunde:** Dienstag, 18.15 – 19.15 Uhr
Kontakt über Pfarrerin Hink, Tel. 40 46 20
- Zeit für uns** Freitag, 19.09.
Reingard Fuchs, Tel. 40 26 79
- Frauen
in der ARCHE:** Do., 18. August: „**Einen Sommerausflug ins Fränkische**“
Do., 15. September: „**Sommernachlese**“
Nähere Informationen bei Barbara Bloss, Tel. 40 00 01
oder bei Doris Ludwig, Tel. 40 65 34
- Miniclubs:** Monika Fischer, Tel. 40 63 12
oder Ulrike Hink, Tel. 40 46 20
- Kontaktkreis Asyl:** Rita Ensinger, Tel. 40 81 07

Weitere Informationen zum Jugend- und Gemeindehaus Arche finden Sie im Internet unter: www.jugendhaus-arche.de

Wohnstift am Tiergarten, Bingstraße 30

- Bibelstunden:** jeweils um 16.00 Uhr im Vortragssaal:
Donnerstag, 04. und 18. August
Donnerstag, 15. und 29. September

August-Meier-Heim, Regensburger Straße 380

- Gottesdienste und
Feierabendkirche:** Ankündigung vor Ort



Park- Apotheke

Inhaber Jürgen Wenzel

Zerzabelshofer Hauptstraße 45
Telefon 4 01 07 08



Elektro-Rupprecht

90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11
Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923

Eine fränkische Küche soll's wohl sein,
gibt es nur bei Hobby-Koch Franz allein.

Gasthof „Heidekrug“

Inh. Heidi & Franz Dominko

Gut geführte und bekannt bürgerliche Gaststätte - Restaurant

Waldluststraße 67 Öffnungszeiten:
90480 Nürnberg Mo. - Sa. ab 14.00 Uhr
Tel.: 09 11 / 40 45 37 Sonn- u. Feiertage
Fax: 09 11 / 40 50 48 9.30 - 15.00 Uhr

Termine für Familienfeiern und Feste bitte rechtzeitig vereinbaren

Gerlinde Loider

Medizinische Fußpflege und Kosmetik

Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31

Nach telefonischer Vereinbarung



Zabo-Apotheke
Nürnberg

Apotheker Peter Müller
Zerzabelshofer Hauptstraße 18
Telefon 40 54 04



Fränkische Geschichten

Sie können eine vergnügliche Reisen durch viele fränkische Orte machen. Dazu brauchen Sie nur zu zwei Büchern aus Ihrer Gemeindebücherei greifen.

„Auf Bocksbeutel's Spuren“ und „Frankenwein und blaue Zipfel“.

Vielleicht werden Sie dann sogar zu einem Ausflug angeregt. Na, ist das was für Sie?

Öffnungszeiten.

Nach unseren Büchereiferien im August sind wir im September wieder regelmäßig jeden Dienstag von 15-17 Uhr da und am Donnerstag 08. und 22. September von 18-19 Uhr.

Es grüßt Sie Ihr Bücherei-Team



Getauft wurden:

Amelie Hofer	Eckenstraße 39
Jakob Seierlein	Herrnscheidstraße 51
Emma Schmidt	Zerzabelshofstraße 110
Konstantin Kuhn	Pastoriusstraße 2

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm, 139,5



Bestattet wurden:

Martha Nageler	78 Jahre	Neuweiherstraße 9
Manfred Edelbauer	71 Jahre	Kachletstraße 43
Ilse Schellermann	90 Jahre	Wendelstein, Am alten Bahnhof 13
Margaretha Konrad	87 Jahre	Jochensteinstraße 28
Agnes Brandel	102 Jahre	Bingstraße 30
Andrea Sommer	43 Jahre	Pastoriusstraße 5
Ernestine Rudert	92 Jahre	Bingstraße 30
Anna Böttke	94 Jahre	Bingstraße 30
Hans-Jürgen Rottammer	49 Jahre	Großstraße 1
Leonore Sikora	91 Jahre	Chamer Straße 14
Leonhard Birner	73 Jahre	Siedlerstraße 9
Else Seeser	95 Jahre	Bingstraße 30
Otto Rapp	76 Jahre	Bingstraße 30
Waltraud Dörner	71 Jahre	Siedlerstraße 7
Hannchen Eckstein	88 Jahre	Bingstraße 30
Martha Völkel	88 Jahre	Bingstraße 30
Martha Hendl	78 Jahre	Fallrohrstraße 156

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Timotheus 1,10

Redaktionsschluss für den Oktober / November-Boten: 28.08.2011

Druckerei: Nova Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg, Tel. 5 29 95 86, Fax 5 29 94 97

Abholtermin des Oktober / November-Boten: 24.09.2011

Im Dienst für Sie

Pfarramt	Forstmeisterstraße 6 Tel. 40 44 22, Fax 40 46 31 E-mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de Internet: www.zabo-evangelisch.de Bürostunden der Sekretärin Ines Krieglsteiner: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 15 – 17 Uhr
Pfarrer Uwe Bartels	Forstmeisterstraße 6, Tel. 40 44 22 Sprechstunden nach Vereinbarung
PfarrerIn Ulrike Hink	Zwieseler Straße 7, Tel. 40 46 20 (mit Anrufbeantworter) Fax 9 40 58 20, Sprechstunden nach Vereinbarung E-mail: auferstehungskirche.hink@t-online.de
Diakon Stephan Will	Handy: 0152 / 092 66 317
Kantorin Heidi Brettschneider	Telefon 54 87 793 (mit Anrufbeantworter)
Vertrauensleute des Kirchenvorstands	Prof. Dr. Harald Seubert, Siedlerstraße 151, Fax 50 33 77 Frau Sonja Kroh
Kirchner	Klaus Jakob Rohde, Telefon 0176 364 35 002 und 340 38 55 nur Dienstag, Samstag, Sonntag
Kindergarten	am Julius-Schieder-Platz , Tel. 40 79 20
Kindergarten	an der Waldmünchener Straße , Tel. 54 06 392
Gemeindebücherei	Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr Donnerstag, 18 – 19 Uhr, Leiterin: Irmgard Kloss
Spendenkonto: der Kirchengemeinde	Sparkasse Nürnberg Nr. 5 476 031 BLZ 760 501 01
Diakoniestation	Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09 E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de Leitung: Sr. Johanna Zaigler Konto: Sparkasse Nürnberg, Nr. 9 003 500, BLZ. 760 501 01
Diakonieverein Zerzabelshof e.V.	1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels Tel.40 44 22 2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel Kassiererin: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Tel. 40 62 78 Altenwohnhaus: Gabi Mitsdörffer Tel. 40 40 51 Konto: Sparkasse Nürnberg, Nr. 1 307 128, BLZ 760 501 01
Verein Freunde der Arche	1. Vorsitzende: PfarrerIn Ulrike Hink, Tel. 40 46 20 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstraße 7, Tel. 40 78 39 Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch, Viatisstraße 42, Tel. 40 45 67 Konto: Sparkasse Nürnberg 10 179 299, BLZ 760 501 01
Verein zur Förderung der Kirchenmusik	1. Vorsitzender: Prof. Dr. Harald Seubert 2. Vorsitzender: Dr. Helmut Schmidt, Tel. 0 91 87 / 45 85 Kassenführer: Jürgen Blümel, Tel. 40 98 004 Konto: Sparkasse Nürnberg 6 291 009, BLZ 760 501 01